



MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- u. Kulturamtes Krems an der Donau

KULTURAMT, ARCHIV,
WISSENSCHAFTLICHE
BIBLIOTHEK, RATHAUS,
TEL. 850, KL. 16

KREMSEK SCHMIDTGALERIE
TEL. 669

FREMDEKVERKEHR TEL. 676

JAHRGANG 1956 FOLGE 4

STADTBÜCHEREI
ALTHANGASSE 3
TEL. 850, KL. 24
MUSEUM KL. 42

Städtische Sammlungen

Das Städtische Museum und das Weinmuseum sind auch in den Wintermonaten täglich von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr zugänglich. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen ist der Besuch gegen vorherige Anmeldung möglich.

Ferner sind täglich geöffnet die Göttweigerhofkapelle und die Minoritenkirche (Kremser Schmidt-Galerie) in Stein, sowie die Bürgerspitalskirche in Krems (Schlüssel im Kulturamte bzw. bei der Polizei).

Das Stadtarchiv und dessen wissenschaftliche Bibliothek stehen Montag bis Freitag von 8-12 und 14-17 Uhr, Samstag gegen vorherige Verständigung von 9-12 Uhr, der allgemeinen Benützung offen.

Die Stadtbücherei weist folgende Entlehnstunden aus:
Dienstag 16-19 Uhr, Mittwoch 10-14 Uhr, Donnerstag 16-19 Uhr,
Freitag 15-18 Uhr, Samstag 15-18 Uhr.

Führungen durch die Sammlungen und Krems-Stein jeweils über Anmeldung im Kulturamte (Tel. 850, Kl. 16).

Neuerwerbungen und Winterarbeiten in den städtischen Sammlungen:

Das Städtische Museum kann auf eine Reihe von Neuerwerbungen hinweisen. Zu den bedeutenderen zählen Objekte im Weinmuseum aus dem Nachlasse seines Gründers Prof. Dr. Hans Plöckinger, ein barockes Altarblatt, vermutlich von dem Kremser Maler Matthias Pichler um 1726, usw. - Auch die wissenschaftliche Bibliothek hat eine Reihe von bedeutenden Zugängen aufzuweisen, deren Titel künftighin in diesen Mitteilungen veröffentlicht werden.

Unter den Neuaufstellungsarbeiten ist vor allem die mineralogische Sammlung (Ing. Franz Kiesling) zu nennen, welche im ehemaligen Refektorium des Dominikanerklosters Platz finden wird. Dasselbst soll auch der museal faßbare Nachlaß des zu Krems geborenen Photo-Chemikers Hofrat Professor Dr. Josef M. Eder aufgestellt werden. Die Eröffnung dieser Abteilung wird voraussichtlich im Frühjahr erfolgen. - Längere Zeit wird hingegen die Neuaufstellung der prähistorischen und römischen Sammlungen sowie der mittelalterlichen Keramiken beanspruchen, weil hierfür neue Vitrinen beschafft werden müssen.

Ausstellungen :

Für die nächsten Jahre ist bereits jetzt eine Reihe von repräsentativen Kunstausstellungen geplant, an deren Spitze die aus Raummangel immer wieder verschobene Ausstellung "Alt Kremser Bildnisse" steht.

An weiteren Veranstaltungen sind vorgesehen : eine Kollektivausstellung des Malers Hermann Steininger(Förthof)und des Graphikers Franz Traunfellner(Pöggstall); eine Ausstellung von Waldviertler Motiven Siegfried Stoitzners sowie eine Ausstellung von Wachauer Motiven des Malers Professor Ferdinand Schmutzer(Wien).

Ferner ist beabsichtigt, den Nachlaß des Altmeisters der Wachauer Vedutenmalerei, Professor Johann Nep. Geller, zu Ostern in Dürnstein auszustellen und anschließend zu versteigern.

Mozart-Feier

Wenn auch das Programm der Kremser Mozart-Feier noch nicht im einzelnen feststeht, so ist doch bereits die Abhaltung einer Reihe von Veranstaltungen gesichert. Namhafte Werke aus allen Teilen von Mozarts Schöpfungen werden hiebei zur Aufführung gelangen.

In diesem Zusammenhang sei schon jetzt darauf verwiesen, daß die bisher sehr spärlichen Beziehungen des Tondichters zu unserer Gegend neuerdings durch Forschungen von Professor Erich Schenk in Wien wesentlich vertieft wurden. In einer der nächsten Nummern der "Mitteilungen" wird darüber berichtet werden.

Anna Weber-Tischler +

Am 14. Dezember 1955 verstarb die allgemein geschätzte Malerin Frau Anna Weber-Tischler im 75. Lebensjahre; sie war die Witwe des 1949 verstorbenen akad. Malers Rudolf Weber. Beide Künstler waren Mitglieder des Wachauer Künstlerbundes. Der Nachlaß wird durch das Städtische Kulturamt in einer Gedächtnisausstellung allgemein zugänglich gemacht werden. - Ehre ihrem Andenken !

Nachtrag : "Waldviertler Heimatbund"; 10. Jänner 1956, Vortrag Professor Dr. Lothar Machura; "Goldenes Kreuz", 20 Uhr .

Anmeldungen für kulturelle Veranstaltungen im Jänner 1956 über die üblichen Filmvorführungen hinaus liegen bisher nicht vor .
